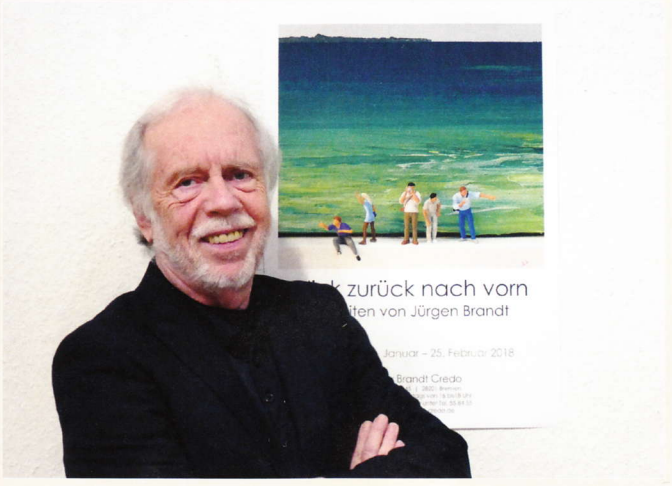
kunst:stück

Magazin für Kunst und Kultur
in der Region Bremen und Hannover
issue 31 | Januar/Februar 2018



Jürgen Brandt, Atelier Brandt Credo, Bremen
Foto: Jutta Schweinoch

Blick nach vorn

Jürgen Brandt, Bremen
Künstler und Galerist, www.atelier-brandt-credo.de

Liebe Kunst- und Kulturinteressierte,
an welche Ereignisse aus 2017 erinnern wir uns noch? Eröffnung der Elbphilharmonie, Documenta, Festspiele und Festivals? Ich möchte jetzt auf das Jahr 2018 schauen und hier auf mein Umfeld Bezug nehmen – es ist die Bremer Kunst- und Kulturszene, die sehr lebendig ist und sich erfreulich weiterentwickelt.

Sich im Umfeld von Kunst und Kultur zu behaupten ist nicht einfach und ist zudem trotz ambitionierter Haushaltspläne – von denen leider nicht alle profitieren – immer eine große finanzielle Herausforderung. Zitat aus dem Entwurf für 2018/2019:"... Deshalb ist es erforderlich, die Arbeitsfähigkeit der Kultureinrichtungen verlässlich zu sichern und künstlerische Freiräume – auch für die freie Szene – zu schaffen. Kunst und Kultur müssen ihren Eigenwert behaupten können ...".

Schaut man sich in der „kleinen" Kunstszene um, ist es erstaunlich, wie mit Engagement, Ideenreichtum und viel Herzblut finanzielle Probleme angepackt und meistens überwunden werden. Ich erfahre als Galerist permanent den Existenzkampf der Künstler, die versuchen, von ihrer Kunst zu leben. Es ist die Leidenschaft für die Kunst, die uns alle antreibt, die uns Höhen und Tiefen erleben lässt. Es gehört für mich dazu, neue Ideen zu entwickeln, Kontakte zu knüpfen, Künstler zu entdecken, zu begleiten, zu unterstützen und auch zu motivieren, denn das Publikum dieser kleinen Kunstszene ist immer wieder als ein besonders aufgeschlossenes und dankbares zu erleben. Es sind Menschen, die die Vernissage besuchen, diskutieren, mit Künstlern ins Gespräch kommen, die sich Kunst gönnen und vielleicht nach einiger Überlegung ein paar hundert Euro investieren ....für die das erstandene Werk aber ein großer Schatz ist, den sie mit leuchtenden Augen und Herzklopfen nach Hause tragen können ...! Ich wünsche den Künstlern mehr davon!

Ich wünsche allen Künstlern, Kunst- und Kulturinteressierten ein gutes Jahr 2018 mit Kunst und Kultur, die lebt und sich positiv entwickelt.